



Evangelische Friedenskirche Hardt Oberbettringen

Gemeindebrief

3 / 2016 Juni— August 2016

*Die Konfirmierten
des Jahres 2016
stellen sich vor*

*Neues aus dem Kir-
chengemeinderat*

*Die Frauenrunde
war aktiv ...*

*ebenso der Jugend
treff, Oderstr. 8*

*Einladung zum
30. Geburtstag des
Kindergarten Arche*

*Was ist die
„Sorgende Gemein-
schaft für das
Hardt“ ?*

*Helferkurse für Kli-
nik-Seelsorger*

*Eindrücke vom
Hardtfest*

Termine





Die Friedenskirchengemeinde begrüßt die Neukonfirmierten des Jahrgangs 2015/16 herzlich in ihren Reihen und hofft, dass sie sich in unserer Gemeinde wohlfühlen:

Moritz Dudey, Christian Eichler, Felix Frahm, Diana Fribus, Manuel Gerst, Laura Göllner, Evelyn Hackstetter, Anastasia Himmelreich, Helen Kühn, Klemens Möldner, Leonard Möldner, Luis Naak, Pascal Propst, Viola Reinhardt, Michael Stoll, Simon Werner, Noah Ernst Wiedenmann, Laura Winter



Liebe Leserinnen und Leser,

die Landtagswahlen im März haben der *AfD* viele Wählerstimmen aus manchen Wohngebieten unserer *Friedenskirchengemeinde* beschert. 34 Prozent sind ein beachtlicher Wert. Von daher möchte ich, als Pfarrer, heute die Gelegenheit nutzen, einmal direkt die Wählerinnen und Wähler dieser Partei anzusprechen.

Liebe AfD-Wähler! Am Wahlabend sagte der Herausgeber der Wochenzeitung *DIE ZEIT*, dass seiner Einschätzung nach etwa zwei Drittel der Wählerinnen und Wähler ihrer Partei keine Rechtsradikalen seien. Das leuchtet mir ein, stehen doch hinter manchen Standpunkten ihrer Partei berechnete Sorgen über die Gegenwart und die Zukunft unseres Landes.

Die Herausforderungen, in denen das öffentliche Leben heute steht, sind so immens, dass es kein Wunder ist, wenn es darüber ganz unterschiedliche Auffassungen gibt, wie die Dinge einzuschätzen sind und welche Schlüsse daraus gezogen werden sollten.

Schon allein über die Frage welchen Sinn Grenzen machen, ob sie geschützt werden sollten und wie das in der momentanen Situation geschehen könnte, kann es ganz verschiedene Meinungen geben. Insofern sind Standpunkte, die von der allgemeinen Meinung abweichen, legitim und sie dürfen durchaus auch eine protesthafte Note an sich tragen, wenn man das Gefühl haben kann, dass die Mehrheitsmeinung sich in ihrer Auffassung allzu sicher ist.

Ich möchte sie jedenfalls ernst nehmen mit ihren Anliegen. Auf der anderen Seite

möchte ich sie jedoch auch bitten, darauf zu achten, dass sie mit ihrer Partei nicht ins rechtsradikale Fahrwasser geraten. Rechtsradikal bedeutet auf alle Fälle, allzu einfachen Lösungen anzuhängen, und



Feindbilder aufzubauen, so dass dies alles auf Kosten von bestimmten Minderheiten und Schwachen geht und am Ende die demokratische und auch die christliche Lebensart auf dem Spiel steht.

Natürlich gilt dies auch andersherum: Auch mit Andersdenkenden, wie den *AfD*-Wählern kann allzu einfach umgegangen werden auf eine Weise, die verletzend empfunden werden muss und deshalb auf gleiche Weise die Kultur des guten Zusammenlebens beschädigt. Wir dürfen es nicht zulassen, dass das *Miteinander in unserer Gemeinschaft* Schaden leidet, weshalb ich nach allen Seiten hin bitte, fair und respektvoll miteinander umzugehen, und sie als *AfD*-Wähler insbesondere bitte, darauf zu achten, nicht rechtsradikal zu werden. Es wird darauf ankommen zu erkennen, ob die *AfD* in der nächsten Zukunft hier die Grenze gegenüber dem

Rechtsradikalen für sich selber findet und klar markiert, oder ob sie eine gefährliche Grauzone zulässt, in der auch Rechtsradikale sich tummeln und womöglich irgendwann die Richtung bestimmen. Ganz ungefährlich ist die Sache also nicht.

Mit diesem Wort direkt an Sie, *die Gruppe der AfD -Wähler in unserer Kirchengemeinde*, möchte ich auch alle anderen grüßen mit der Bitte, wach und kritisch das politische Zeitgeschehen zu verfolgen und auf einen guten Umgang und eine demokratische Kultur zu achten. ***Denn unser christlicher Glaube steht in jedem Fall in enger Verbindung mit einer freiheitlichen und würdevollen Kultur des guten Umgangs miteinander.***

Ihr

Pfr. W. H. Schmidt

Auf dem Weg hin zur einen Evangelischen Kirchengemeinde in Schwäbisch Gmünd

Der Weg hin zu *der einen Evangelischen Kirchengemeinde in Schwäbisch Gmünd* wird dieser Tage vorbereitet und wird beginnen, sich in den nächsten Monaten klarer abzuzeichnen. In der Sitzung des *Gesamtkirchengemeinderats* wird beispielsweise darüber entschieden, welche Zuschnitte die Gemeindegebiete erhalten, in denen auch zukünftig kirchliche Arbeit vor Ort angesiedelt sein soll. Die *Arche in Oberbettringen* wird sicherlich als ein Ort kirchlicher Arbeit erhalten bleiben, an dem bisher Bewährtes seine Fortsetzung erfahren kann. Auf der anderen Seite wird aber auch das Gemeinsame aller Teilge-

Neues aus dem Kirchengemeinderat

biete der Schwäbisch Gmünder Kirchengemeinde in den Vordergrund rücken müssen.

Beispielsweise könnte es einen *gemeinsamen Gemeindebrief* geben, *mehr gemeinsame Aktivitäten und Feste*, eine *Erwachsenenbildung für die eine Gemeinde*.

An einem bestimmten Punkt der Entwicklung wird dann in jeder momentan noch bestehenden Teilkirchengemeinde der bisherigen Gesamtkirchengemeinde eine *Gemeindeversammlung* einberufen. Dort wird erläutert werden, wie sich die eine Kirchengemeinde formiert, und es wird bei uns *konkret darüber diskutiert werden, ob sich im Sinne des Zusammenschlusses die Friedenskirchengemeinde auflösen soll, um in die neu zu bildende Gemeinde einzugehen.*

Am ersten Mai hat in der *Friedenkirche* auf dem Hardt nachmittags der festliche *Gottesdienst der Evangelisch-methodistischen Kirche* stattgefunden. *Pfarrer W. H. Schmidt* vertrat die Dekanin bei seinem Grußwort und überreichte eine von *Frau Borowiec* gestaltete Kerze mit einem Regenbogen aus der Arche. Der Kirchengemeinderat freut sich über die kirchliche Nutzung der Friedenskirche seitens der Methodisten. Es ist schon vereinbart, dass am Silvestergottesdienst in der Peter- und Paulkirche auf dem Hardt die Methodisten mitwirken werden.

Pfarrer Wolfgang H. Schmidt

Die Frauenrunde war wieder aktiv



Aufnahme: Lore Maier

Am Dienstag, den 05.04.16 fand unsere April – Zusammenkunft statt. Wandern stand auf dem Programm ! Nach Änderung des ursprünglichen Ziels haben wir eine **Blüten – Rundwanderung um den Stufen** ausgesucht. An der Nordseite des Berges blühte der Seidelbast besonders zahlreich. Die fliederfarbenen Blüten blitzten und blinkten aus dem Graubraun des vergehenden Winterwaldes. Nach knapp einer 1 1/2 Stunde gemütlichen Wanderns waren wir wieder am Parkplatz, von wo aus wir uns zu einem noch gemütlicheren Abschluss in ein italienisches Restaurant begaben.

Barbara Schneider



Aufnahme: Hedwig Mayer

Bei unserer Mai – Zusammenkunft führte uns der Vorsitzende des „Freunde des Salvator“-Vereins Werner K. Mayer sach – und fachkundig um und in der geschichtsträchtigen **Salvator-Kapelle**. Er ist selbst an der Renovierung beteiligt und konnte daher viel Interessantes zur Geschichte und den Schwierigkeiten der Renovierungsarbeiten erzählen.



ODERSTRASSE 8

**Jugend- und Sozialarbeit
ODERSTRASSE 8**

73529 Schwäbisch Gmünd

Tel.: 07171 - 85657

E-Mail: oderstrasse8@googlemail.com

Viele turbulente und schöne Veranstaltungen gab es im neuen Jahr für die Kinder und Jugendlichen des Jugendtreffs „Oderstraße 8“. Die Mädchengruppe be-

des auf dem Programm. Zahlreiche Kinder freuten sich über den lustigen Nachmittag bei Wasserballspielen, Springen vom Sprungturm oder Ringtauchen.



suchte die *Eislaufdisco in Wernau*, genoss laute Musik, bunte Lichter und das gemeinsame Schlittschuhlaufen. Ihr sehnlichster Wunsch ging mit diesem Ausflug in Erfüllung. Weitere Aktionen wie ein *Trip nach Stuttgart* in den Osterferien oder ein Mädchenabend stehen im Frühjahr auf dem Programm.

Die Jungengruppe besuchte am 26.02. bereits zum 2. Mal ein *Basketballspiel der „Crailsheim Merlins“ in Crailsheim*. Leider ging das Spiel gegen den Mitteldeutschen BC mit 68: 88 verloren. Den Jungs hat es trotzdem prima gefallen.

Hoch her ging es auch bei der *Kinderfaschingsparty am Rosenmontag*. Lustige Spiele, Musik, leckere Waffeln und Punsch ließen die Zeit wie im Flug vergehen. Ebenfalls in den Faschingsferien stand ein *Besuch des Gmünder Hallenba-*

Eine ganz andere Herausforderung wartete am 21.02. auf unsere Jugendlichen. Seit langem gibt es in der „Oderstraße 8“ einen Stamm aus 15 bis 20 Jugendlichen, die sich gerne für *soziale Projekte* engagieren oder das Team der Hauptamtlichen des Jugendtreffs tatkräftig unterstützen. Diese „*Kochgruppe*“ durfte bereits zum 2. Mal das Mittagessen nach dem *Familiengottesdienst im Gemeindezentrum Lindenfeld* zubereiten. Es gab „Chili con carne“ mit Salat und Milchreis als Nachtisch. Ein weiteres Kochevent war das *Gemeindeessen am 13.02. im Gemeindezentrum „Arche“*. Auch hier waren die Jugendlichen mit Unterstützung von Flüchtlingen tatkräftig bei der Sache. Mit dem Erlös wird ein Jugendausflug bezuschusst.

Uwe Fritsch

Neues von der Oderstraße 8



Teilnahme an der Ostalb-Putzete

Mit großem Engagement beteiligten sich Kinder/Jugendliche mit Betreuern vom *Jugendtreff, Oderstraße 8* bei der diesjährigen *Putzaktion vom Ostalbkreis*. Freitag-nachmittag, bei schönem Wetter, bewaffnet mit Handschuhen und Müllsäcken und aufgeteilt in kleinen Gruppen, ging es los. Bis gegen 17 Uhr wurde im Gebiet Aben-

teuerspielplatz mit BMX-Bahn, sowie die Hänge im angrenzenden Waldbereich Müll gesammelt und in Säcke verpackt. „Warum lassen die den Müll einfach liegen und denken nicht an die Natur?“ war eine Frage eines 12-jährigen Jungen. Eine befriedigende Antwort konnte ihm leider niemand geben. Nach getaner Arbeit gab es im Jugendtreff Pizza für alle.

ACHTUNG — in eigener Sache !

Der *Jugendtreff Oderstraße 8* sucht eine **Vertretung für die Reinigungsfachkraft in Krankheitsfällen.**

Arbeitsort ist der *Jugendtreff Oderstraße 8*

Vormittags sind ca. **2 Stunden Arbeitszeit** vorgesehen.

Die Abrechnung erfolgt nach Aufwand und wird mit der *Evangelischen Kirchenpflege* abgerechnet.

Bei Fragen wenden Sie sich an *Herrn Uwe Fritsch*

Tel.: 07171 – 85657 od. E-Mail: oderstrasse8@googlemail.com

Neues von der KiTa Topolino della chiesa

Liebe Gemeinde,

in unserem heutigen Bericht erzählen einige unserer Kinder, was bei uns in nächster Zeit geschehen soll.

Hurra, endlich ist der Frühling da und wir können wieder mehr draußen spielen, toben und uns auch im Garten „arbeiten“. Wir, neuen Vorschulkinder, sind in diesem Jahr für unser *Hochbeet in der Kita und im Weltgarten* zuständig.

Jetzt bei besserem Wetter, können wir unser Hochbeet in der Kita vorbereiten: Wir haben als erstes Blätter, Unrat und ähnliches entfernt. Dann haben wir die Erde aufgelockert und festgestellt, dass viel Erde fehlt. Aus großen Säcken füllten wir frische Erde in unsere Eimer und verteilten sie auf dem Hochbeet. Nach dieser

Aktion säten wir Radieschensamen ein und haben kräftig gegossen. Nun schauen wir jeden Tag nach, ob schon etwas zu sehen ist. Und wirklich ein paar kleine, grüne Blättchen sind schon da. Hoffentlich wachsen die Radieschen recht schnell, damit wir sie bald aufessen können.

Eine weitere Aufgabe, auf die wir uns freuen, ist unser *Hochbeet im Weltgarten*. Im Mai werden wir unsere Saatkartoffeln einpflanzen, immer wieder mit Erde auffüllen und gießen. Hoffentlich wachsen die Kartoffeln ganz groß, damit wir bei unserem *gemeinsamen Erntefest mit den Kindern von St. Elisabeth im Herbst* recht viele im Kartoffelfeuer braten können.

***Die Kinder und das Team der Kita
Topolino della chiesa***



Sie sind herzlich eingeladen!!!



Was: 30. Geburtstag

Wer: Kindergarten
Arche

Wo: Gemeindezentrum
Arche

Wann: 03.07.2016
um 10.15 Uhr

Thema:
*Brot ohne Ende,
durch Jesu Hände!!!*

Freuen Sie sich mit uns über das 30-jährige Bestehen unseres Kindergartens und erleben Sie einen genussvollen Gottesdienst, den unsere Arche-Kinder gestalten werden.

Es lädt schon jetzt herzlich ein:
das Team des KiGa Arche und die Elternvertretung

Die „Sorgende Gemeinschaft für das Hardt“ stellt sich vor

„Sorgende Gemeinschaft für das Hardt“

Mit dieser Einladung zu einer Bürgerversammlung am 29. März 2016 im Nachbarschaftszentrum FuN starteten wir das Projekt „Sorgende Gemeinschaft für das Hardt.“ Das Projekt wird für zwei Jahre im Rahmen des Programms „Pflege“ durch das Sozialministerium Baden-Württemberg gefördert.

„Ich sorge mich um dich – ich sorge für dich- wir sorgen füreinander“. Der Begriff Sorge hat viele Facetten. In der Seniorenarbeit spricht man von den „Sorgenden Gemeinschaften“. *Hilfe – Sorge vor Ort, dezentral, im kleinen Umkreis.*

„Wie kann man gut alt werden auf dem Hardt?“

Zu der Veranstaltung kamen verschiedene Personengruppen: Senioren und Seniorinnen aus dem Stadtteil, Ehrenamtliche, Vertreter aus den Kirchengemeinden, Hauptamtliche von den Wohlfahrtsverbänden, *Herr Schoell vom Verein Starkes Hardt e. V.* und viele mehr.

Stadtteilkordinatorin Regina Schwarz und *Karin Stroh aus der Seniorenarbeit im FuN* waren mit an der Vorbereitung und Umsetzung beteiligt. Und nun geht es „gemeinsam“ weiter:

Aus diesem Nachmittag ist eine „Sorgende Gemeinschaft“ entstanden, die sich nun in regelmäßigen Abständen zu einem Runden Tisch treffen und die Wünsche, Ideen und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger in die Praxis umsetzen möchte. Wir laden hiermit nochmal

alle, die auf dem Hardt wohnen, leben, oder arbeiten und sich aktiv an der Seniorenarbeit auf dem Hardt engagieren möchten, ein, zu unseren Treffen dazu zu kommen. Herzlich willkommen sind auch junge Familien, Jugendliche oder auch Flüchtlinge, die sich in der „Sorgenden Gemeinschaft für das Hardt“ einbringen möchten.

Weitere Termine werden noch bekannt gegeben.

Ansprechpartnerinnen sind:

Isabell Schröder (Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd, Projektleitung Sorgende Gemeinschaften), Generationentreff Spitalmühle

Tel: 07171-603-5082

Email: isabell.schroeder@schwaebisch-gmuend.de

Regina Schwarz (Stadtteilkordinatorin Hardt, Nachbarschaftszentrum Fun/ Stadtteilbüro)

und **Karin Stroh** (Seniorenarbeit FuN)

Tel: 07171-1041235 (Stadtteilbüro) oder

Tel: 07171-68576 (FuN)

Email:

stadtteilkoordination.hardt@schwaebisch-gmuend.de

Oder

Email:

Karin.stroh@jufun.de

Ehrenamtliche Helfer in der Klinikseelsorge gesucht!



Sich Zeit nehmen für Menschen im Krankenhaus, zuhören und nicht gleich Antworten geben, schwierige Situationen aushalten und nicht gleich beschwichtigen, zugewandt sein und freundlich aber nicht aufdringlich, offen sein für Menschen und ihre unterschiedlichen Geschichten, der Gegenwart Gottes etwas zutrauen, auch wenn sie nicht immer direkt benannt wird – das und vieles mehr ist Klinikseelsorge.

Solche Helferinnen und Helfer, die Zeit mitbringen für Menschen und für Menschlichkeit jenseits der Fallpauschalen werden heute im immer mehr durchökonomisierten Krankenhaus gebraucht und gesucht. Die Evangelische Landeskirche bietet deshalb **Kurse** an für ehrenamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger (KESS), **dieses Jahr ab November** in Schwäbisch Gmünd. Für die seelsorgerliche Arbeit in der Stauferklinik wurden mir vom Kirchenbezirk 4 Plätze zugesagt.

Die Teilnehmer bekommen **kostenlos eine intensive Ausbildung in Klinikseelsorge** und verpflichten sich nach Abschluss zwei Jahre lang **etwa 4 Stunden in der Woche im Stauferklinikum zu arbeiten**.

Die ehrenamtliche Mitarbeit im Stauferklinikum geschieht im Team mit dem hauptamtlichen Klinikseelsorger und wird begleitet von ihm.

Der Kurs erstreckt sich über ein Jahr. Zu ihm gehören 12 Kursabende jeweils an einem Mittwoch, 5 Kompakttage, „learning - by - doing“ durch praktische Erfahrungen in der Stauferklinik, die miteinander vorbereitet und in Supervision nachbesprochen werden.

Auf dem Programm stehen verschiedene Themen von der Gesprächsführung bis zu Spiritualität und Trauerarbeit sowie die Auseinandersetzung mit der eigenen Person und deren Prägungen. Im Vorfeld finden Auswahlgespräche statt. **Anmeldeschluss ist der 19. September 2016.**

Alle, die dieses Angebot interessiert und die diese Tätigkeit reizt, können sich an mich wenden. Sie erreichen mich in der Klinik in meinem Büro unter

07171 / 7013032

oder unter

Peter.Palm@Stauferklinikum.de .

Auf einen Blick



Unsere Veranstaltungen im Gemeindezentrum Arche, Ziegeläckerstraße 135

Gottesdienst:

Sonntag: 10.15 Uhr

Kinderkirche

Sonntag: 10.15 - 11.15 Uhr

Projektweise, beachten Sie bitte die Einladungen zu den Projekten im Schaukasten der Kirche, im Mitteilungsblatt oder im Gemeindebrief
Frau E. Wamsler Tel.: 98 9463

Kirchengemeinderat:

öffentliche Sitzungen,
Termine bitte bei Frau W. Burkhardt
unter Tel.: GD 6 63 94 erfragen

Konfirmandenunterricht:

Mittwoch: 15.00 Uhr
Pfarrer Wolfgang H. Schmidt

Frauenfrühstück:

Mittwoch: 14-tägig 9.45 Uhr
Frau S. Weiser Tel.: 88 264
Frau M. Thaut Tel.: 83 282

Redaktionskreis und Redaktionsschluss:

Di, 05.07.16 10 Uhr
Anregungen und Wünsche zum Gemeindebrief
bitte an Herrn H. Rademann Tel.: 82 998

Frauenrunde:

1. Dienstag im Monat 19 Uhr
Frau B. Schneider Tel.: 85 000

Di, 07.06.16 Besichtigung des Kannen-Museums in Königsbronn-Brenz

Di, 05.07.16 Besuch der Senfmanufaktur in Schorndorf

Männervesper

Einmal monatlich Donnerstag 19 Uhr
Herr M. Eberwein Tel.: 85 059

Do, 09.06.16 Auf Schusters Rappen ...
Hermann Fuchsloch führt uns
von klaren Gläsern zum klaren
Wasser

Do, 07.07.16 Die Kugel rollt ...
Ein spannender Boule – Abend
bei Volker Göhrum

Besinnung - Bewegung - Atmung:

Donnerstag: 9.00 Uhr
Frau R. Burckardt Tel.: 81 456

Spielgruppe:

Jeden Dienstag 9.30 - 11.30 Uhr
Frau U. Schwenk

Seniorenkreis:

2. Donnerstag im Monat 14.30 Uhr

Frau W. Burkhardt Tel.: 66 394
Frau G. Bochert Tel.: 83 816

13.06.16 - Urlaub ohne Koffer im Paulus-
15.06.16 haus

14.07.16 „Lassen Sie sich überraschen !“
Sommerfest bei Waltraud Burk-
hardt auf der Terrasse

Sockenclub (Handarbeitskreis):

Wir treffen uns wöchentlich in der Guten Stu-
be der Arche

Dienstag: 14.00 Uhr
Frau E. Weber Tel.: 99 7870

**Interessenten und Anfänger sind herzlich
willkommen**



Eine fleißige Arbeit aus dem
Handarbeitskreis

Kindertageseinrichtungen der Kirchengemeinde

Kindergarten Arche:
Ziegelackerstraße 135

Leitung: Frau S. Klink Tel.: 84 150

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 7.30 - 13.30 Uhr

Kindertagesstätte Topolino della chiesa:
Peter-und-Paul-Straße 1

Leitung: Frau I. Hasenmaier Tel.: 53 65

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 7.00 - 16.00 Uhr

Ihre Ansprechpartner in der Kirchengemeinde

Pfarramt:

Barbarossastr. 19 Tel. 84 437
Pfarrbürozeiten von Frau A.-Chr. Frahm
Mittwoch: 14.00 - 19.00 Uhr

Kirchengemeinderat:

Gewählte Vorsitzende des KGR:
Frau W. Burkhardt, Hardt 4
Tel. 66 394

Hausmeisterin und Mesnerin Arche:

Frau J. Borowiec, Tel. 84 251 (Anrufbeantw.)

Dienstzeiten:

Dienstag: 9 - 10 und 14 - 16 Uhr
Mittwoch/Freitag: 9 - 10 Uhr und 14 - 17 Uhr
Donnerstag: 14 - 17 Uhr
Samstag/Sonntag: 9 - 11.30 Uhr

Hausmeisterin Friedenskirche:

Frau A. Stegmaier Tel. 94 1900

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

**Diese beiden Seiten
bleiben aus Daten-
schutzgründen leer.
Wir bitten um Verständ-
nis.**

Freud und Leid

Taufen

Trauungen

Bestattungen

Termine

- 02.06.16 Elternabend für die neuen Konfirmanden 2017 Arche, 19 - 20 Uhr
- 12.06.16 Gottesdienst in der Arche , der Mottetenchor begleitet
- 13.06.16 - 15.06.16 Urlaub ohne Koffer im Paulushaus
- 19.06.16 Projekt Kinderkirche Teil 3 „Alles wunderbar“- Von Gleichnissen und Wundern Jesu.
Anmeldung: E. Wamsler
Tel.: GD 989 463
- 25.06.16 Kinderkochclub für Kinder ab 7 Jahren in der Arche
Thema: „Sommer-Ferien 1“
Anmeldung: E. Rademann,
Tel.: GD 82998
- 03.07.16 Festgottesdienst „**30 Jahre Kindergarten Arche**“ unter Mitwirkung des KiGa Arche.
S. auch Einladung Seite 9
- 09.07.16 Kinderkochclub für Kinder ab 7 Jahre in der Arche:
Thema: Sommer-Ferien 2
s. auch 25.06.16
- 07.08.16 Ökumenischer Gottesdienst in der Peter-und Paul-Kirche auf dem Hardt
- Vorschau:
- 21.10.16 **30 Jahre Arche**
Jubiläumsgottesdienst mit Gemeindefest

Kommt gut an.

Opfersammlung in der Woche der Diakonie

„Kommt gut an“ – das ist eine Aufforderung an uns alle, sagt *Oberkirchenrat Dieter Kaufmann*, Vorstandsvorsitzender des Diakonischen Werks Württemberg. „Sie lebt vom Geist Christi, der danach fragt und darum ringt, was allen Menschen dient, den Einzelnen und ihrem Miteinander.“ Er bittet um Unterstützung der diakonischen Angebote „durch Ihr Gebet, mit Ihrem Engagement, mit Ihrer Spende. Damit unsere Arbeit auch weiterhin `gut ankommen` kann. Dafür danken wir Ihnen herzlich“.

Von jedem gespendeten Euro bleiben 25 Cent der diakonischen Arbeit vor Ort. 40 Cent gehen in den landesweiten Spendenfonds für größere diakonische Projekte, die einzelne diakonische Träger und Bezirke nicht alleine bewältigen können.

35 Cent werden für die Weiterentwicklung von zukunftsweisenden Angeboten auf Landesebene verwendet.

Momentan werden über diese Spendengelder aus dem Spendenfonds das Projekt Sucht im Alter im Raum Schwäbisch Gmünd und Qualifizierungskurse für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit im Kirchenbezirk Aalen mitfinanziert.

Auf www.diakonie-ostalbkreis.de erfahren sie mehr über ihre Diakonie vor Ort.

Bilder vom Hardtfest



Impressum

Gemeindebrief 3 / 2016
Juni - August 2016
der Evangelischen Friedenskirche
Hardt-Oberbettringen, Barbarossastr. 19
73529 Schwäbisch Gmünd
Tel. (0 71 71) 8 44 37

Internet:

www.kirchenbezirk-gmuend.de

Email:

Friedenskirche@ev-kirche-gmuend.de

Erscheinungsweise:

Viermal jährlich. Die Ausgabe 5 / 2016
erscheint im September 2016

Druck:

LEO-Druck, 78333 Stockach,
Auflage: 1400

Spendenkonto:

Evang. Kirchenpflege Kto. 440 001 092
bei der KSK Ostalb, BLZ 614 500 50,
Stichwort: Friedenskirche

Redaktionskreis:

Waltraud Burkhardt, Hans H. Rademann
(Satz), Wolfgang H. Schmidt, Hans Villinger,
Ingrid Weller

Titelfoto:

Kollage zum Pfarrervorwort Seite 3 (Rdm)

Der Redaktionskreis behält sich Kürzungen
der Texte vor.

Weitere Eindrücke vom Hardtfest





Schön war es wieder beim *diesjährigen* Hardtfest mit den vielen Ansprachen, dem interkonfessionellen Gottesdienst und den wunderbaren, vielfältigen Vorführungen der vielen Institutionen und Gruppen, die mittlerweile auf dem Hardt heimisch geworden sind.

Vielleicht sind Sie das nächste mal auch wieder mit dabei ?



„Was Hänschen nicht
lernt, lernt Hans nim -
mer mehr !“

Bilder von der früh-
kindlichen Gesundheits-
erziehung im
Kindergarten Arche

